

*Gegendarstellung zu meinem kritischen Artikel zu Falun Gong
von Daniel Ulrich von 1999
M. Scheidegger, Dezember 2007*

• Pfr. M. Scheidegger
Gelsmattstrasse 57
6004 Luzern

Tel: 041 211 04 33
Fax: 041 211 04 34
info@sektenberatung.ch
www.sektenberatung.ch

Was ist Falun Gong eigentlich

Ich möchte mich bei Herr Scheidegger für das Angebot bedanken, dass er mir die Möglichkeit bietet Falun Gong hier vorzustellen.

Was ist Falun Gong eigentlich? Falun Gong stammt aus einer alten buddhistischen Qi Gong Schule. Es beinhaltet eine tiefe Lehre über die Grundsätze von **Wahrheit** (Man soll die Wahrheit sagen, nicht lügen, betrügen u.s.w.), **Barmherzigkeit** (bedingungslose Liebe, Güte, Mitgefühl u.s.w.) und **Nachsicht** (Toleranz, Ausdauer). Darin wird eine edle Gesinnung gelehrt. Eine gewisse Disziplin wird von sich, aber nicht von seiner Umgebung gefordert. Eigenschaften wie Gier, Hass, und Neid sollen abgelegt werden.

Der Falun Gong kultiviert einen klaren Geist, ein offenes Herz und einen gesunden Körper. Darauf zielen auch die fünf Übungen.

Der Falun Gong ist unpolitisch und keine Religion. Auf religiöse Formen wird kein Wert gelegt, wie zum Beispiel den Meister zu verehren. Gebühren werden keine erhoben. Alles wird ehrenamtlich durchgeführt. Es bestehen keine feste Organisation und es gibt keine Hierarchie. Jeder kann frei kommen und gehen wie er will und es gibt keinen Zwang oder irgendwelche Dogmen.

Weltweit betreiben ca.100 Millionen Falun Gong. In der Schweiz gibt es 13 Gruppen mit insgesamt ca. 500 Praktikanten. Leute unterschiedlichster Alterstufen und Berufe sind vertreten. Ein reger Zuwachs wird verzeichnet, da das Umfeld die positiven Veränderungen der Praktizierenden bemerkt. Verschiedene haben mit dem Rauchen aufgehört. Das gesundheitliche Befinden hat sich bei vielen deutlich verbessert. Die Energie für die Arbeit und das private Leben steigt.

Nicht jeder ist mit Falun Gong einverstanden. Wie zum Beispiel der Direktor des Forschungsinstitut für Qi Gong. Früher wurde Falun Gong von ihnen gefördert und die Säle für die Vorträge von Meister Li wurden von ihnen Organisiert. Wie sie wissen hat Falun Gong nichts mit Geld zu tun. Jedoch verlangten sie immer mehr Geld, was Meister Li bewog aus dieser Organisation auszusteigen.

Jetzt werden viel Unwahrheiten über Falun Gong erzählt, wie zum Beispiel man müsse alle Bücher verbrennen. Li Hongzhi erzählt nur von den falschen Qi Gong Bücher und nicht von den klassischen Werken.



Auch dürfe man nicht mit anderen über Falun Gong reden. Wie schon erwähnt gibt es keinen Zwang oder Vorschrift. Jedoch wenn sich jemand kein Interesse hat lass ich es sein, wir missionieren nicht.

Neuerdings ist Falun Gong in China verboten worden und es wird Massen von falscher Propaganda und manipulierter Falschmeldungen verbreitet, um in Ruhe Falun Gong mit aller Gewalt zerstören zu können. Die ich hier nicht Richtigstellen möchte.

Wir werden öfters als Sekte betitelt. Es ist ein Schimpfwort das wir nicht verdienen. Für mich ist eine Sekte die etwas schlechtes macht, denen es um Macht und Geld geht. Ich denke auch wenn man nicht Falun Gong einverstanden ist, sollte man die Resultate in Betracht ziehen. Die meisten Praktikanten fühlen sich in kürzester Zeit wesentlich Gesünder, wie auch sogar einige von unheilbaren Krankheiten loskamen.

Wieso betreiben denn 100 Mio. Leute Falun Gong?

Das zeigten auch die Zahlen der chinesischen Regierung. Vor dem Verbot sagten sie, daß 100 Mio. Falun Gong praktizieren, nachher um die Sache zu miniern nur noch 2 Mio.. Es ist egal welche Zahl sie nehmen. Sie behaupten, dass 1400 Falun Gong Praktikanten gestorben seien, welches wahrscheinlich übertrieben ist. Jetzt können sie selber die Sterberate ausrechnen und Vergleichen. Man bedenke auch, daß die meisten ältere Leute sind und irgend ein Gebrechen hatten.

Übrigens befolgt jeder der ins Spital geht die Anweisungen des Arztes? Sterben im Krankenhaus keine Menschen?

Meister Li Hongzhi wird als "Guru" und als Scharlatan hingestellt.

Ich denke wer so vielen Leuten bedingungslos geholfen hat verdient nicht so eine Betitelung. Übriges wurden bei ihm von verschiedenen Seiten wissenschaftliche Versuche durchgeführt. Man mass unter anderem sehr hohe Werte von verschiedenen Strahlen, wie z.B. Gamma-, Alpha- und Ultraviolettstrahlen die als Teile seiner Kultivationsenergie gemessen werden können. Zudem ist Li Ehrenbürger von mehreren amerikanischen Grosstädten.

Es ist gefährlich wenn man nur Auszüge aus dem Buch Zhuan Falun nimmt ohne den gesamten Zusammenhang zu kennen. So könnte ich vielleicht die Vorwürfe gegen Meister Li verstehen, dem ist aber nicht so!

Bei Fragen über Falun Gong stehe ich Ihnen gerne zu Verfügung.

Daniel Ulrich, Küsnacht
01/ 910 65 95

Ist Falun Gong eine Sekte? - Pressemitteilung der EZW

Dr. Ulrich Dehn von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen in Berlin gab uns am 18.08.1999 die Erlaubnis, seine Einschätzung von Falun Gong zu veröffentlichen.

Wir finden uns - von außen und neutral betrachtet - bestätigt, daß Falun Gong keine Sekte ist und niemandem schadet.

Deutscher Falun Dafa Verein e.V.

Pressemitteilung über die Bewegung Falun Gong

Nach den Erkenntnissen der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen können

wir folgendes feststellen: Die Bewegung Falun Gong ist keine Sekte. Es handelt sich um eine Meditationsbewegung mit religiösen Aspekten, sofern sie sich auch aus buddhistischen und taoistischen Elementen nährt. Auch handelt es sich nach unseren Erkenntnissen nicht um eine Organisation im engeren Sinne, sondern um einen lockeren Zusammenschluß von meditationswilligen Menschen sowohl in China als auch im nichtchinesischem Ausland, insbesondere in Nordamerika und in Westeuropa. Anhaltspunkte für Aggressivität der Bewegung hat es nicht gegeben. Ebenso sind Vorwürfe des Rassismus, totalitärer Strukturen oder anderer menschenrechtsrelevanter Probleme weder aus den Schriften oder sonstigen Äußerungen des Gründers der Bewegung Li Hongzhi noch aus den Äußerungen oder Verhaltensweisen der Bewegung insgesamt zu belegen. Es ist nicht zu bestreiten, daß die Schriften Lis teilweise für westliche Leser schwer verständlich sind und mitunter auch skurril wirken. Jedoch sind nichtsdestoweniger die oben erwähnten Vorwürfe gegenstandslos. Die Berichterstattung in der deutschen Presse erweckt mitunter den Eindruck, daß insbesondere deutsche Ostasienkorrespondenten sich nicht immer der Suggestivität der offiziellen chinesischen Propaganda gegen Falun Gong entziehen konnten.

Ulrich Dehn

